

Proseminar

Herzog Ernst

Dienstags, 10-12 Uhr, IG 2.201

- 14.04. **Einführung**
- 21.04. **Lektüre I: 1-1092**
- 28.04. **Lektüre II: 1093-1738**
- 05.05. **Lektüre III: 1739-2480**
- 12.05. **Lektüre IV: 2481-3882**
- 19.05. **Lektüre V: 3883-5332**
- 26.05. **Lektüre VI: 5333-6022**
- 02.06. **Arbeitsgruppen I**
- 09.06. **Arbeitsgruppen II**
- 16.06. **Arbeitsgruppen III**
- 23.06. **Strukturalismus**
- 30.06. **Kulturwissenschaft**
- 07.07. **Gender Studies**
- 14.07. **Abschlussdiskussion**

Veranstaltungskommentar:

In der Geschichte von Herzog Ernst, die sich vom Hochmittelalter bis in die Frühe Neuzeit großer Beliebtheit erfreute, vereinen sich ganz disparate Themen und Erzähltraditionen. So trifft eine höfische Stilisierung auf Anklänge aus der Heldenepik; und auf die ›realistischen‹ kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Kaiser Otto und Herzog Ernst folgen dessen miraculöse und phantastische Reisen in den Orient.

Da sich der Text auch aufgrund seiner Heterogenität mit ganz unterschiedlichen Fragen und Perspektiven lesen lässt, werden im Anschluss an eine intensive Textlektüre anhand verschiedener Methoden und Verfahren unterschiedliche Modellanalysen erstellt. Erwartet wird die Bereitschaft zur Gruppenarbeit und ein Interesse an literaturwissenschaftlicher Methodik.

Arbeitsauftrag:

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin ordnet sich einer ›Arbeitsgruppe‹ zu, um an einem methodischen Zugang zum Text mitzuarbeiten. In WebCT, dem *e-learning-Portal* der Universität, können Sie sich bei einer Gruppe eintragen. Dort finden Sie zu gegebener Zeit auch einführende Texte zu den einzelnen Methoden.

Textgrundlage:

Herzog Ernst. Ein mittelalterliches Abenteuerbuch. In der mittelhochdeutschen Fassung B nach der Ausgabe von Karl Bartsch mit den Bruchstücken der Fassung A herausgegeben, übersetzt, mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen von Bernhard Sowinski. Stuttgart 1979.

Organisatorisches:

Wer öfter als drei Mal unentschuldigt fehlt, kann in diesem Seminar keinen Schein erwerben. Einen Teilnahmechein erhalten Sie für regelmäßige Teilnahme und für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe. Ein Leistungsschein ist mit der Anfertigung einer etwa zehneitigen Hausarbeit verbunden.

Hausarbeiten sind bis 18.09.2009 abzugeben. Bitte beachten Sie die ›Hinweise zur Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit‹, die Sie auf der Homepage der Altgermanistik herunterladen können (<http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb10/IDLD/ADL/links-u-downloads.html>).

Michael Ott
ott@lingua.uni-frankfurt.de
Raum 2.212